

5. Warum man ferner in Treßirung und üben der Schul = Pferde, vor = nen auf dem Schluß = Bein, und nicht auf dem Gesäß hart aufsitzen solle.
6. Aus was Ursach das Arbeiten mit dem Cappen = Zaum gar nicht nöthig, und ein Pferd leichter mit Ziehung der Corda in etlichen Tagen mit den vordern Schenckeln vor = und über sich zu bringen seye.
7. Warum man denjenigen Trensen = Ziegel, wo es hart ist, gelinde, den = jenigen aber, wo es empfindlich, und den Kopff hinhält, starck brauchen solle.
8. Warum man ein Pferd im herum treiben an der Säulen anfänglich nicht mit Gewalt darzu zwingen, auch demselben nicht mit der Ruten, sondern nur mit einem Stänggel, bald hart, bald gelinder helfen, und es aller Orten damit streichen solle, daß es solches leidet, und geduldig wird.
9. Warum